

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss

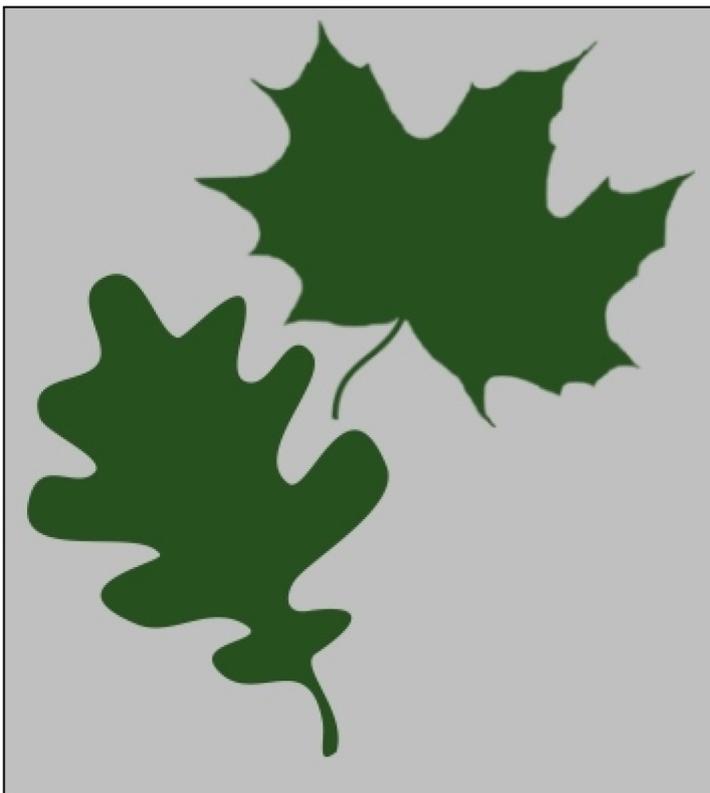
Blattgrün, Stiele und Co.

Es ist nichts, so nichtssagend, wie ein nichts sagendes Blatt...

Eine Aussage von mir, die zuerst Erstaunen und womöglich Unverständnis hervorruft, jedoch beim weiter lesen ein "Aha-Erlebnis" hervorrufen kann...

Bei der Pflanzenmalerei konzentrieren sich viele auf die leuchtend farbigen Teile... Blüten und manchmal Knospen.... Stiele/Stengel und Blattgrün wird meistens sträflich vernachlässigt... Doch genau diese Teile runden ein Bild ab, denn viele Pflanzen erkennen wir nicht nur durch die Blüte oder die Frucht.... nein.... die Form, Anordnung und Farbe von Stielen und Blättern/Laub, lassen uns schon erkennen um was für eine Pflanze es sich handelt... oft reicht zum Erkennen schon ein einziges Blatt, oder ein Teil Stiel aus....

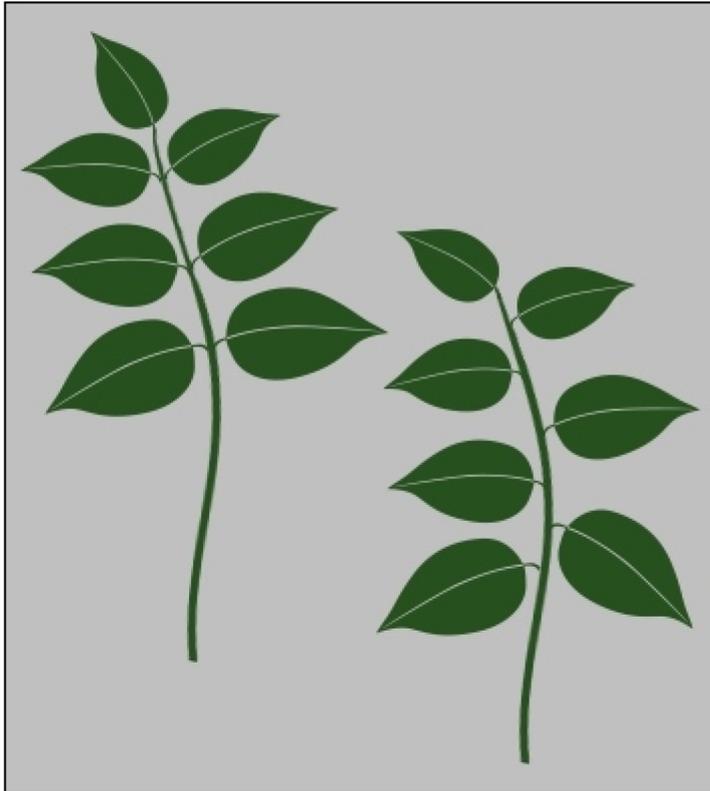
Die Dinge werden oft nur oberflächlich betrachtet... unser Gedächtnis speichert jedoch ohne unser Zutun markante auffällige Details, die uns das wieder Erkennen ohne grossen erkennbaren Aufwand ermöglichen.... Betrachtet man jedoch ganz bewusst eine Pflanze, dann springen einem die für die einzelnen Pflanzen typischen Formen, Farben und Eigenheiten förmlich an.... Mit dem bewussten trainieren des aufmerksamen "hin sehens", wird es dann auch kein allzu grosses Problem mehr sein diese wichtigen Details zu malen und so dem Bild ein naturnahes, realistisches Aussehen zu geben....



Markante unverwechselbare Formen sind zum Beispiel Ahornblätter und Eichenblätter... natürlich gibt es bei beiden Arten auch Untergruppen, der Unterschied wird jedoch immer erkennbar sein und niemand der einen Ahorn malt käme auf die Idee ihm Eichenlaub zu verpassen...

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss



So ist es auch mit anderen kleinen Details wie der Anordnung der Blätter, denn ein Blatt kann aus verschiedenen Teilen bestehen und gilt erst dann als ganzes Blatt, wenn diese Teile da sind.

Dies sind zwei Blätter, je aus sieben Teilen.... mal mit wechselständigermal mit gleichständiger Anordnung...

Solche Blätter können auch je nach Pflanzen- und Züchtungsart aus drei, fünf, neun Teilen usw. bestehen...



Viele Pflanzen sind behaart, seien es die Blüten, Stengel oder die Blätter... so gibt es Erdbeerarten die schon fast einen Pelz tragen, so viele und feine Härchen tragen sie an Stengeln und Blättern...doch da sind sie nicht alleine

Die meisten Pflanzen haben feine Härchen, man muss nur genauer hin sehen ...

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss



Der erste Gedanke bei dieser Teilansicht ist bestimmt "Rose".... der hölzerne dornige Stiel und die gezackten Blätter....

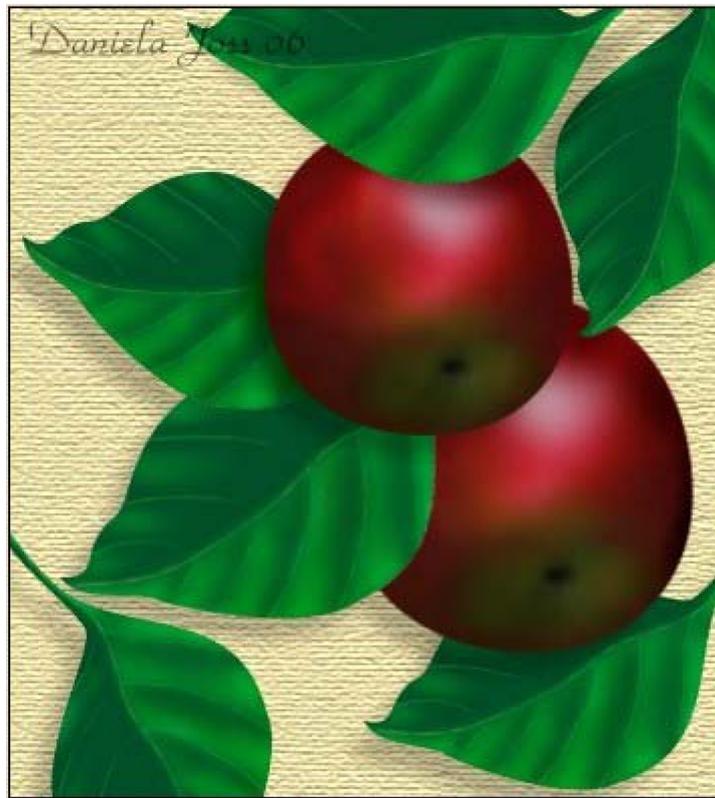
Es gibt unendlich viele Züchtungen auch dornenlose Exemplare.... doch ist und bleibt das Merkmal jeder Rose fein oder gröber gezacktes Blattgrün und ein mit mehr oder weniger Dornen bestückter Stiel

Die Kleinigkeiten zu sehen und sie dann auch zu Malen bedarf etwas Übung und viel Geduld, doch es lohnt sich den eh schon grossen Zeitaufwand noch etwas auszudehnen und so ein Bild zu vervollständigen.

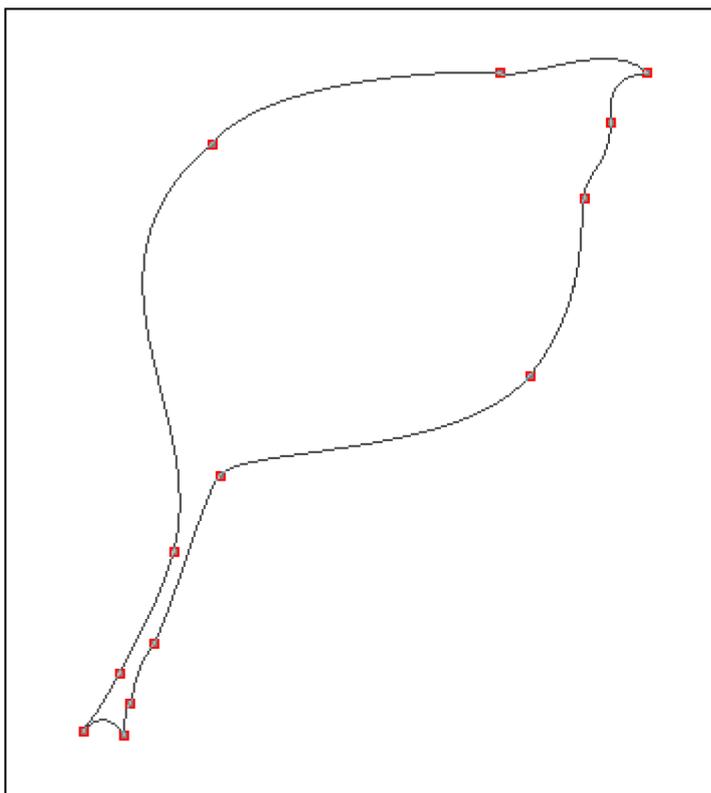
Daniela Joss

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss



Ein einfaches Blatt mit glattem Rand und nahezu glatter Oberfläche
Die Färbung des Apfelbaumblattes ist genauso wie in der Übung "Licht und Schatten 1" aufgezeigt wird... Höhen und Tiefen.... hell und dunkel mit dem kleinen Unterschied, dass eine Blatthälfte von Grund auf heller gemalt wird als die Andere um den Lichteinfall klar aufzuzeigen



Zuerst pfadest du dir ein Blatt, mit glattem Rand.... den Blattstiel nicht vergessen :-)

Benutze nur so viele Ankerpunkte wie unbedingt nötig sind

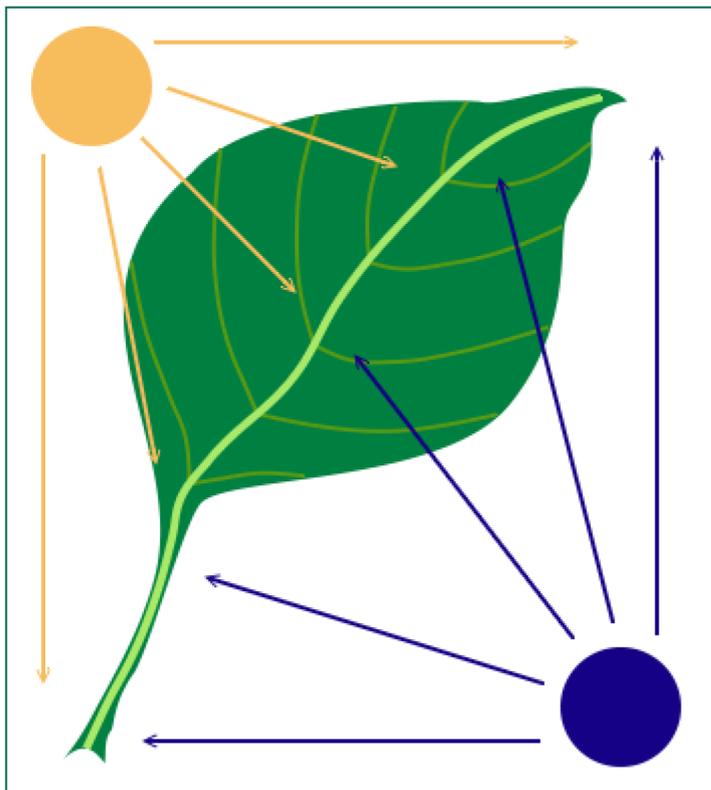
Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss



Als nächstes ziehst du mit dem Linien-Pfeilwerkzeug / Spline / Grösse 2, eine Blattader vom Blattspitz bis in den Blattstengel hinunter.... danach mit Grösse 1, die feineren Blattadern parallel zueinander.... achte darauf das du genau arbeitest und die feineren Adern nicht irgendwo im Blatt enden, sondern bis zur breiteren Hauptader verlaufen.

Ich benutze hier nicht das freie Malen direkt auf das Blatt, sondern das Spline, weil ich sonst nicht genau genug die Farben abgrenzen kann und nicht Pixel für Pixel Fehler ausbessern will....



Mache dir nun Gedanken von wo das Licht auf dein Blatt fällt... bei mir kommt das Sonnenlicht bei diesem Blatt von oben links.... damit es für den Anfang nicht zu schwer wird, malst du eine helle und eine dunkle Seite....

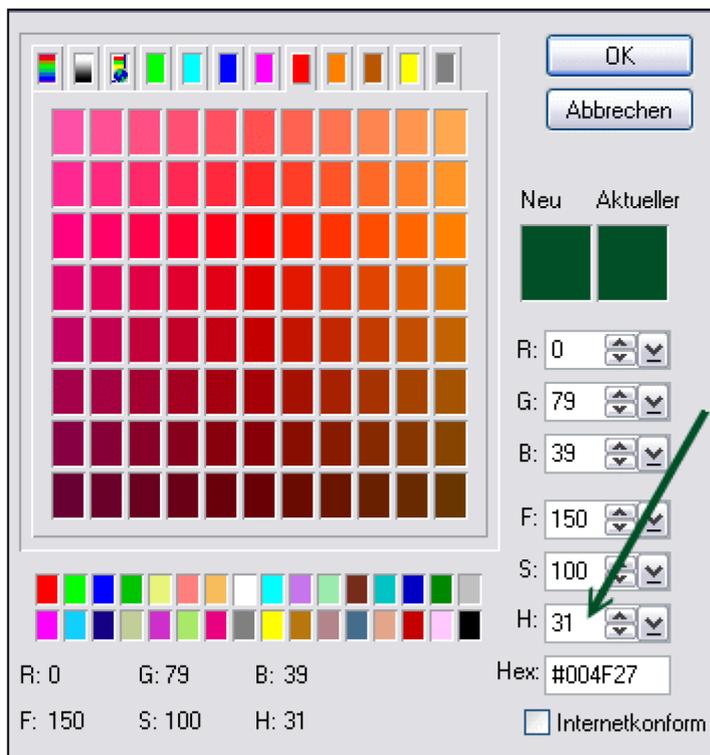
Bei diesem Blatt sprühst du nur anhand der Hauptader und den feineren Adern Farbe auf.... damit du genau siehst wo du sprühst, vergrössere die Ansicht deiner Arbeit auf 400...

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss



Besprühe nun dein Blatt mit einem dunkleren Grün...auch die eine Seite der Hauptader...ich habe Form 14 / Transparenz 0 / Vignette 0 gewählt...



Arbeite von jetzt an mit dem Ulead-Farbwähler und nicht mit dem Farbreger...verändere dein Anfangsgrün...

Ich habe die Helligkeit der Farbe einmal um 14 und einmal um 20 erhöht.... somit habe ich dann drei verschiedene Grün für dieses Blatt...

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss



Besprühe nun mit diesen beiden neu gemischten Grün dein Blatt und auch die feineren Adern.... wichtig ist das immer die hellere und die dunklere Seite des Blattes erkennbar bleibt



Nun verwischt du die aufgesprühte Farbe mit dem Retuschierwerkzeug-Unschärfe... achte gut darauf das du nicht helle Farbe auf die dunkle Seite wischst....

Durch diesen Arbeitsgang erhältst du automatisch noch mehr verschiedene Grün auf dein Blatt....

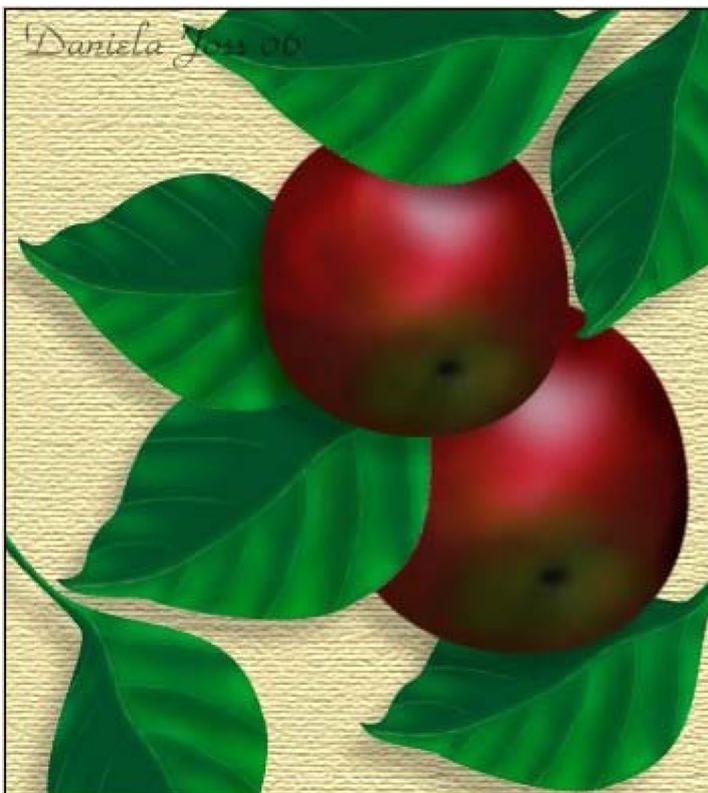
Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss



Sprühe und verwische so lange bis das Blatt in etwa so aussieht...Ich habe weil mir das Blatt auf der Sonnen zugewendeten Seite nicht hell genug war, nochmal die Helligkeit des Grüns erhöht....

Mit der Grösse die dein Blatt anfänglich hat, kannst du sauber und genau arbeiten und selbst beim verkleinern sind dann die Blattadern, Licht und Schatten noch gut sichtbar....



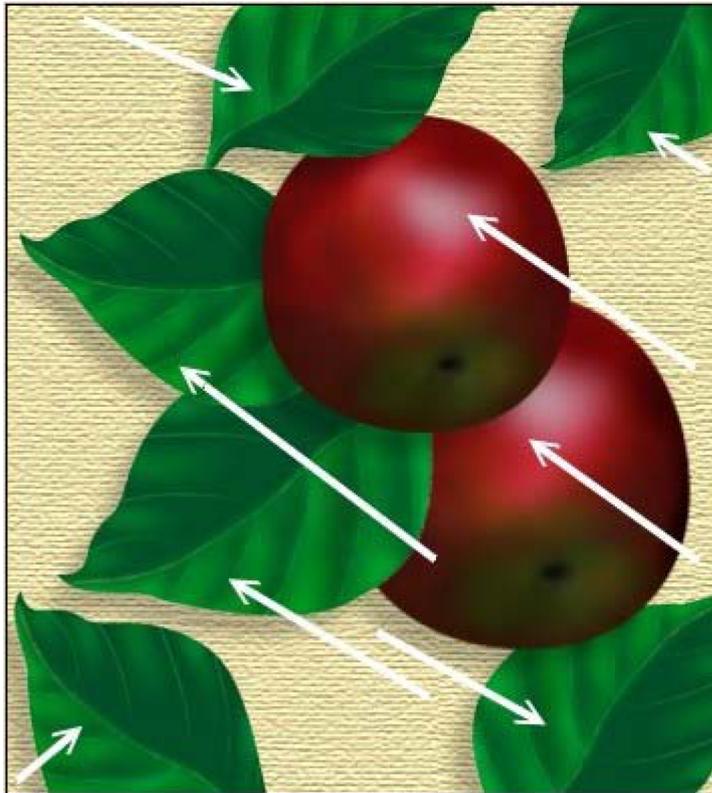
Ich habe die Blätter für dieses Bild gedreht, damit der Lichteinfall in etwa mit dem Lichtpunkt auf den Äpfeln übereinstimmt...

Je nach Verwendungszweck belichte deine Blätter erst fertig wenn sie auf deinem fertigen Bild sind, so dass sie zum Gesamtbild passen....

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss

So wäre es falsch.... der Lichteinfall ist kreuz und quer auf dem Bild es entsteht Unruhe und kann einfach nicht stimmen...



Ich habe jetzt nur ein Blatt erstellt und kopiert... zum aufzeigen wie ein solches Blatt entsteht und als Anschauungsobjekt mag das ok sein.... ich lege jedoch jedem der mit PhotoImpact Graphiken erstellt wärmstens ans Herz dies nicht zu tun.... Ein schönes Bild das ein paar Stunden Malen beinhaltet, sollte nicht durch 10fach kopierte, gedrehte und dadurch falsch belichtete Objekte entstellt werden.... Lieber ein oder zwei Stunden mehr Pfade und verschiedene Blätter malen, es lohnt sich auf jeden Fall...

Blätter kann man bis zum geht nicht mehr verfeinern, mit Bürsten, Störpixeln, also Unreinheiten die jedes Blatt im Herbst hat noch zusätzlich malen.... Lege dir einen Blätterordner an und speichere da deine verschiedenen Blattformen in Ufo ab, denn vielleicht malst du ein Bild ein zweites Mal, zu einer anderen Jahreszeit und kannst so auf deine bereits erstellten Blätter zurückgreifen und mit ein paar wenigen Farbtupfern hast du ganz andere Blätter...

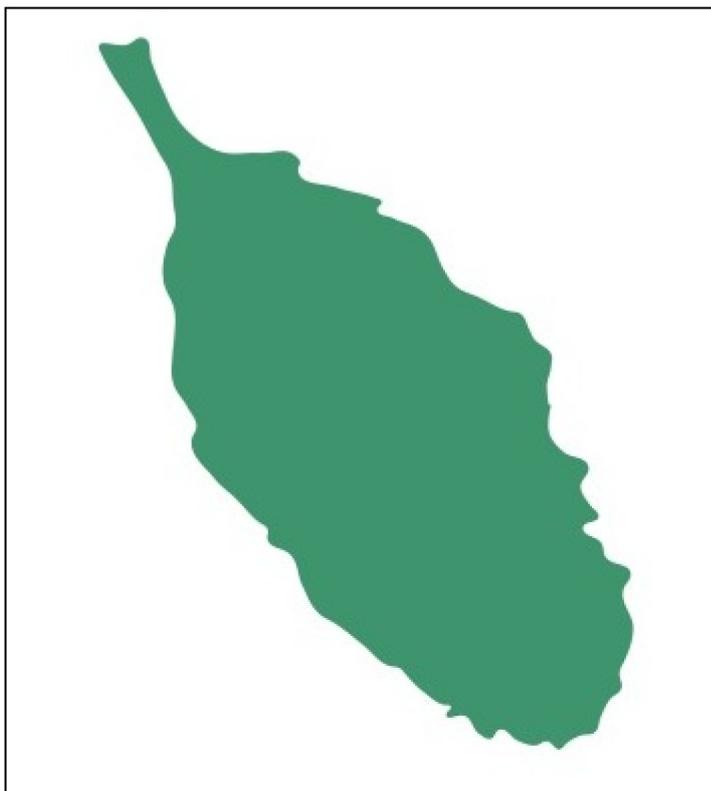
Daniela Joss

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss



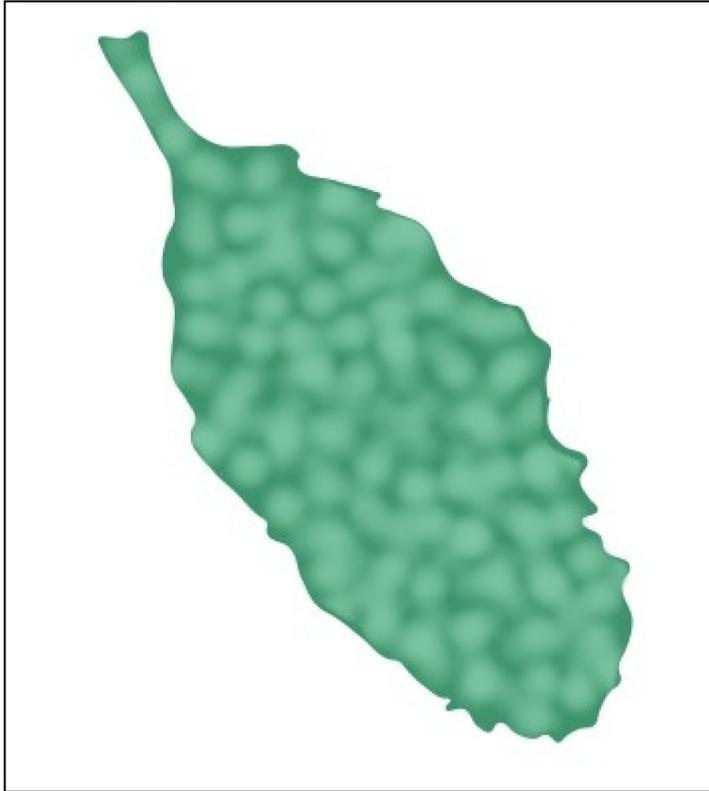
Diese Pflanzenblätter sind nicht in einer Stunde gemalt und du wirst mit grösster Wahrscheinlichkeit ein paar mal von vorne beginnen.... Lass dich nicht entmutigen, denn mit ein bisschen Üben gelingen sie dir bestimmt....



Pfade dir ein Blatt mit
einem leicht gewellten
Rand Grundfarbe
#3E946D

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss



Mit dem Pinsel
Form: 27
Transparenz: 0
Vignette: 73
Farbe: #75C09E

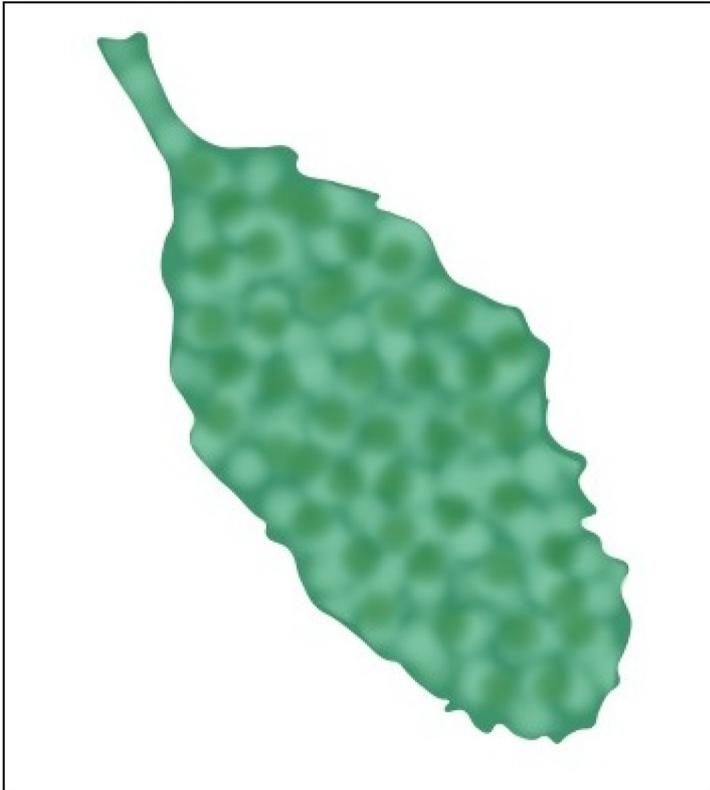
tupfst du jetzt mit
Mausklick im
Objektmodus Farbe
auf... Der Objektmodus
ist wichtig, damit eine
neue Ebene entsteht und
du später diese
unabhängig bearbeiten
kannst. Tupfst du
über deine Grundform
hinaus, radiere die
überstehende Farbe
einfach weg.... nun
verlässt du den
Objektmodus....



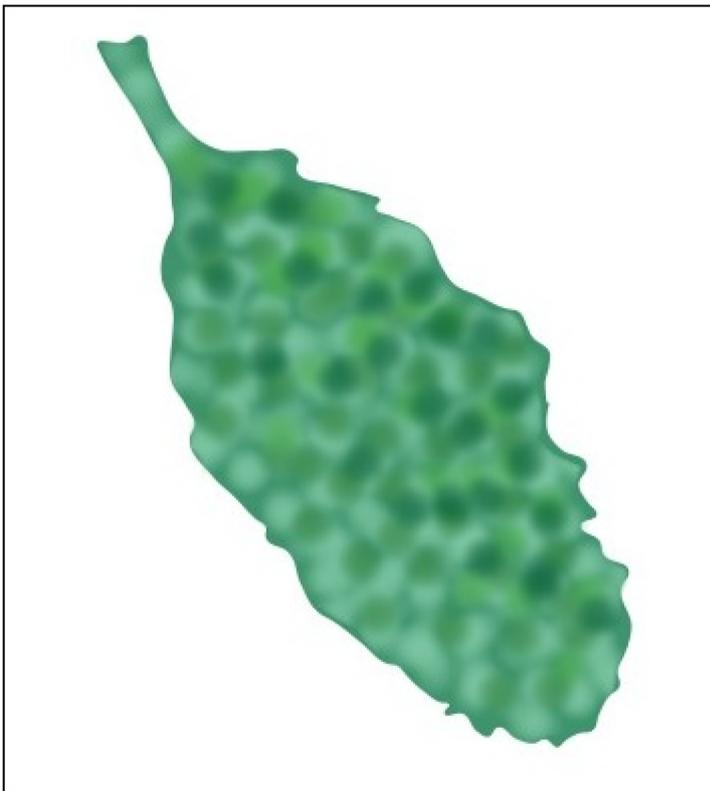
Kontrolliere im
Ebenenmanager ob du
jetzt nebst deiner
Leinwand zwei Ebenen
hast...

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss



Nun wieder den Objektmodus aktivieren und die nächste Farbe auftupfen... #378846... den Objektmodus wieder verlassen und im Ebenenmanager kontrollieren ob eine neue Ebene entstanden ist....



Dieses Auftupfen wiederholst du nun mit den folgenden Farben...

#4BAB51

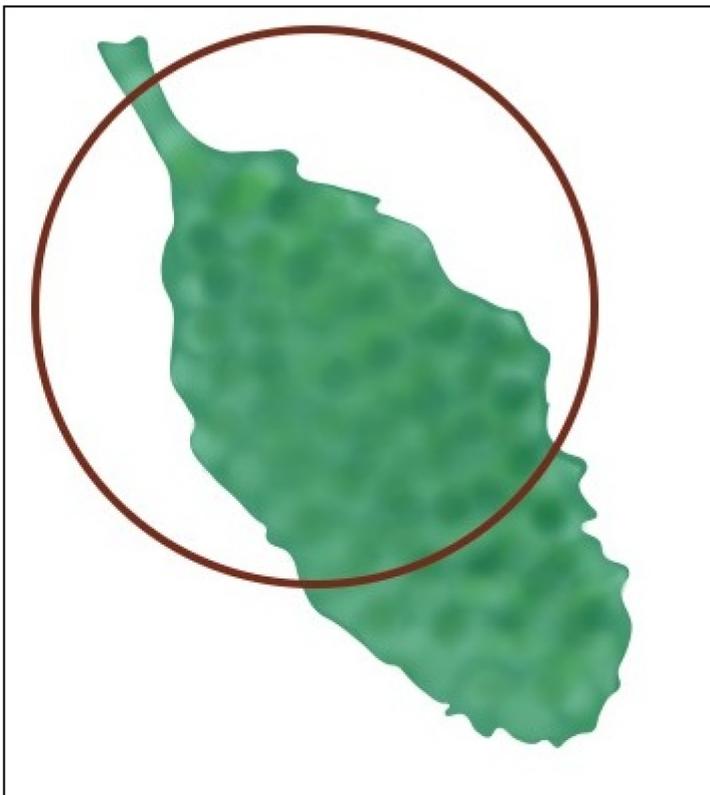
#0A623A

... du hast jetzt vier Ebenen mit Tupfen

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss

Spätestens jetzt solltest du dir dein Blatt als Ufo abspeichern, denn der nächste Schritt ist alle Objekte auswählen und dann als Einzelobjekt einbinden....



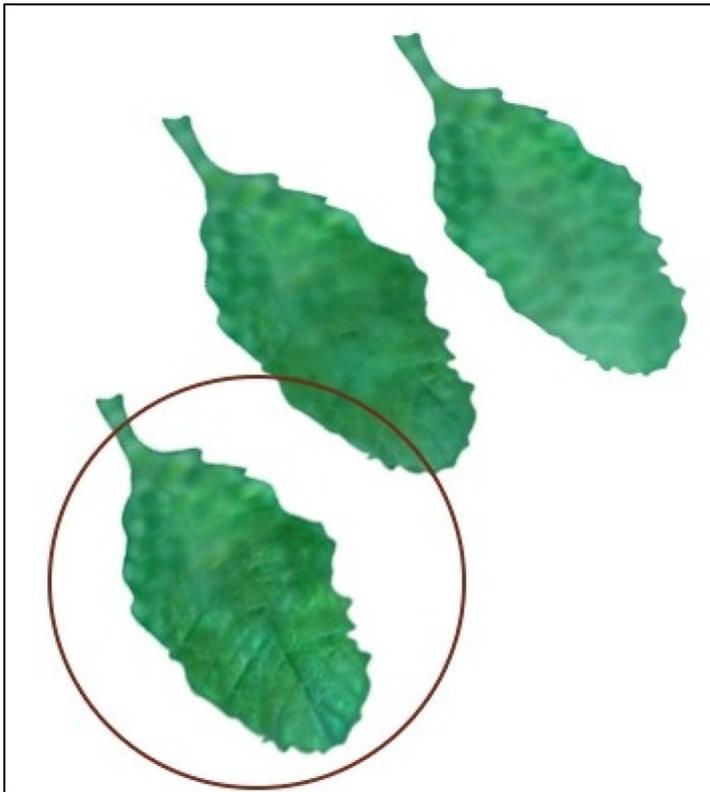
Als nächstes verwischt du die Farbtupfer sachte mit dem Retuschierwerkzeug-Schmierer...Form 300, Level 16, Vignette 21, Abstand 10

Die Grösse der Werkzeugform (brauner Kreis) kannst du falls nicht auf diese Grösse erweiterbar bei... Datei, Voreinstellungen, Allgemein, Werkzeuge, Pinselgrösse auf 300 stellen....

Siehst du jetzt beim Schmierer, dass dein Blatt zu hell, dunkel oder die Tupfer nicht das gewünschte Resultat erzielen, dann gehe zurück, lösche eine Ebene oder füge eine Andere mit Tupfern hinzu...

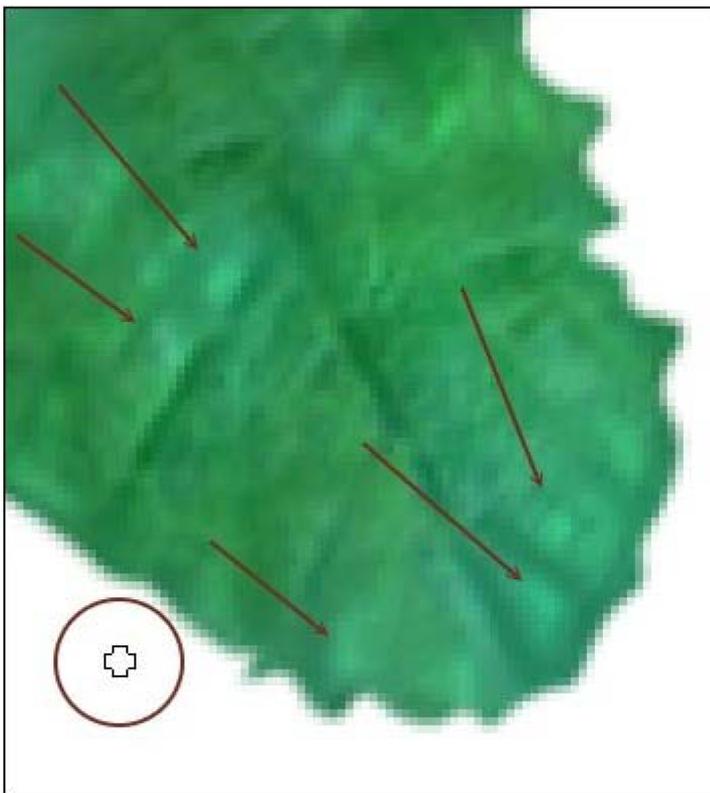
Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss



Nun beginnt die Feinarbeit.... je nachdem wie die Tupfer angeordnet sind, wedelst du ab oder belichtest nach ... so suchst du dir einen Weg für angedeutete Blattadern, die du dann nicht als durchgezogene Linie mit einer passenden Farbe aufmalst... lasse kleine Zwischenräume übrig....

So Kleinstteile kannst du nur Pixeln, wenn du die Ansicht auf 400% vergrößerst...



Das eingekreiste Kreuz ist Pinselform 4.... mit dieser Grösse und Ansicht habe ich Lichtpunkte mit Level 23, Vignette 35 durch Abwedeln einfach aufgeklickt.... in der Normalgrösse geben genau diese Lichtpunkte dem Blatt Leben und ein Seidenähnliches aussehen....

Auf der Vergrößerung siehst du auch gut die nicht durchgezogenen, mit dem Pinsel Form 2 und in der Transparenz angepassten Blattadern...

Zur Kontrolle und wie sich die Farben dann in Normalgrösse verhalten, wechsle immer wieder

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss

von 400% auf 100%



Du wirst ein Blatt kein zweites Mal gleich malen können.... der grosse Zeitaufwand lohnt sich aber :-)

Auch hier klar definieren woher das Licht kommt.... und alles was höher liegt, wirft einen Schatten auf das darunter liegende Objekt.... achte gut darauf das du nur von einer Seite Lichteinfall hast und das das Pflanzengrün erst wenn es an seinem vorgesehenen Platz ist noch etwas mehr Licht bekommt und zwar nur von der Sonnenseite....

Daniela Joss

Ulead PhotoImpact

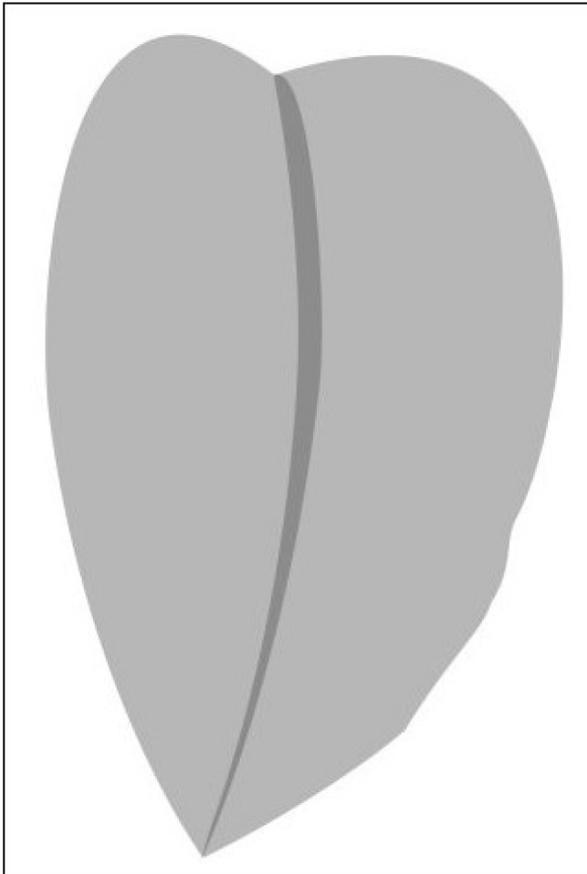
Autorin: Daniela Joss



Pflanzenblätter in tropischen Gegenden weisen oftmals viel extremere Farben auf und nicht selten sind sie verschieden farbig gefärbt.... hier mal einen Zweifärber.... die Dieffenbachia

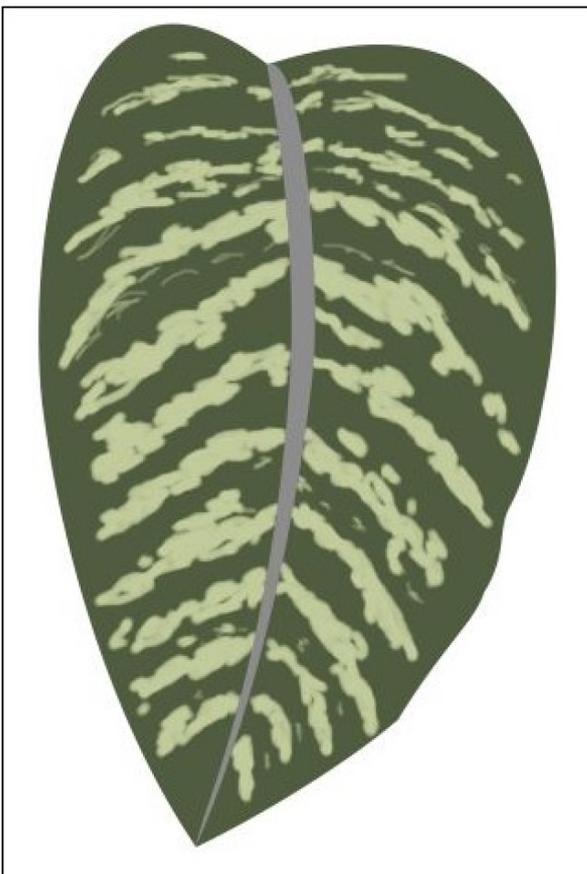
Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss



Zuerst pfadest du dir ein Blatt... es weist beim genauen hin sehen eine in die Länge gezogene Herzform auf.

Was auch auffällig ist, ist der recht grobe Mittelteil... Dies kommt daher, dass tropische Pflanzen viel robuster und manchmal fast ledernes Blattgrün haben, das demzufolge, weil auch um einiges grösser, also auch schwerer ist und besser abgestützt werden muss, als feinadriges zartes Blattgrün wie es in unseren Breitengraden vorkommt.



Als Grundfarbe habe ich



#4F5C40

benutzt und für die Maserung den Pinsel genommen... Form 3-7, Transparenz 39, Vignette 50 mit folgender Farbe...



#C3CD9D

Bei der Maserung darauf achten, dass sie einen leichten Bogen macht...

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss



Mit Sprühen und einem weiss, Form 20, Transparenz 66, Vignette 50 habe ich etwas Licht auf das Blatt gesprüht und den Mittelteil ebenfalls mit Sprühen nachfolgender Farbe eingefärbt..



#6A805F



Nun kommt das Ausarbeiten des Blattes... Mit dem Pinsel weitere Kleckse aufmalen, Form zwischen 2-7.... dazu die vorhergehenden Grün benutzen und am Rand des Blattes etwas dunkler werden....

Dies ist erst die Grundierung, also die Ausgangsfarbe des Blattes.... Bitte nicht Abwedeln oder mit Sprühen mehr Licht auf das Blatt bringen.... Erst wenn alle Blätter auf dem Bild an ihrem vorgesehenen Platz sind kommt das Belichten und die Schatten dazu...

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss

Um den Mittelteil des Blattes ist es etwas dunkler, so auch an den Rändern.... Für unser Auge bedeutet das, dass das Blatt eine Wellenform macht.... Am Rand tiefer dann einen leichten Buckel macht und zur Mitte hin wieder tiefer wird... so auch die andere Hälfte des Blattes....

Damit jetzt noch klar ist woher das Licht kommt, werden Teile der Blätter noch mehr aufgehellt, mit Sprühen oder Abwedeln.... ich habe die Stellen die ich stärker belichtet habe eingekreist....überlappende Stellen, wo Blatt über Blatt zu liegen kommt habe ich mit Sprühen noch etwas abgedunkelt, immer darauf achten, was höher liegt, wirft einen Schatten auf das untere Objekt.... und das wars auch schon :-)



Daniela Joss